

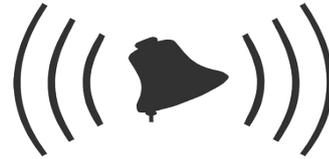
Bürgerinitiative Prozessbeobachter

Kappel 18

88263 Horgenzell

Fax 07504 91178, Email: info@warnglocke.de

www.warnglocke.de



Höchstdringliche Einladung an alle Mitglieder, Kontoinhaber und Interessierte Bürger zum Geschäftsgebaren der Volksbank Altshausen anlässlich der Generalversammlung im Landjugenheim, Rathausstraße 9, Fronhofen, am Mittwoch 31. August ab 19.00 Uhr.

Nach anfänglicher, unbegründeter Geheimhaltung haben die Verantwortlichen der Volksbank Altshausen **Franz Schmid und Gerhard Weisser** sowie der Aufsichtsratsvorsitzende **Hartwig Roth** nun den Ort der ordentlichen Generalversammlung am 13.8.2022 in der „Schwäbischen Zeitung“ (nur 17 Tage vor dem Termin) bekannt gegeben.

Offensichtlich aus Angst und Panik, wegen der zu erwartenden peinlichen Fragen zu den bekannten schweren Straftaten und Verbrechen mit allergrößter Schadenszufügung gegen Mitglieder der Volksbank Altshausen eG, Irmgard und Josef Nusser, unter Verantwortung der haftenden Mitglieder der Volksbank Altshausen eG, der Vorstände Gerhard Weisser und Franz Schmid sowie des Aufsichtsratsvorsitzenden Hartwig Roth und der weiteren Aufsichtsratsmitglieder wie Heiner Klett und Willi Stadler war die lange Geheimhaltung nötig.

Die von der Volksbank Altshausen eG gegen ihre geschädigten Opfer systematisch organisierte Straftaten und Verbrechen sind Beweis, amtlich dokumentiert, offenkundig gegen die geschädigten Opfer, Irmgard und Josef Nusser mit allen schädlichen Folgen weiter im Gange, noch nicht gestoppt und noch nicht rückabgewickelt.

Die Volksbank Altshausen eG steht in hoher Schuld und Schadenersatzpflicht den geschädigten Opfern gegenüber und hat diese Schuld und Schadenersatzpflicht gesamtschuldnerisch anerkannt.

Frage: Ist diese Schuld im aktuellen Geschäftsbericht, der Gegenstand der ordentlichen Generalversammlung ist, enthalten oder sollen die mithaftenden Mitglieder der Volksbank Altshausen eG weiterhin und erneut von der Vorstandschaft getäuscht werden?

Um kritische Fragen der Mitglieder der Volksbank zu verhindern, diese zu täuschen und zu ihrer Haftungspflicht ruhig zu halten, soll der Mentalmagier Andy Häussler die Genossen nach Werbeaussage der Bank faszinieren.

Faszinierender und interessanter für Mitglieder und interessierte Bürger/innen ist allerdings die Frage: „Inwieweit ist die „Eingetragene Genossenschaft“ Volksbank Altshausen eG dem Raiffeisengedanken und dessen Zielsetzungen treu und reagiert verpflichtet oder ist dies nur eine Imageaktion zur Kundenanlockung durch flotte Sprüche?“

Gut zu wissen ist auch, ob der zuständige, jedoch abhängige **Baden-württembergische Genossenschaftsverband e.V.** mit Sitz in Karlsruhe, die Geschäftspraktiken der Volksbank unparteiisch prüfte. Gründe genug, die Generalversammlung wohlwollend im Sinne der Mitglieder zu besuchen, aber auch sehr kritisch das Geschäftsgebaren und die Verantwortlichkeiten der Vorstände und Aufsichtsräte zu hinterfragen.

Der Aufsichtsrat mit **Heiner Klett** und **Willi Stadler** soll um die Frau **Dr. Johanna Müller** erweitert werden. Diese wurde bereits über die kriminellen Praktiken der Volksbank Altshausen eG informiert und muss nun selbstverantwortlich über die weitere Kandidatur entscheiden.

Ein wesentlicher Kritikpunkt dürfte auch der Abbruch des intakten Bankgebäudes sein, das derzeit durch einen mit Großmannsucht millionenschweren **Palazzo-Prozzo** ersetzt wird, obwohl der Raumbedarf durch PC-Technik und reduzierte Dienstleistungen wie bei anderen Banken ersichtlich, minimiert werden.

Hiermit fordern wir Sie auf, durch Notizen des Verlaufs der G.-Versammlung auf der Rückseite dieses Schreibens und das Senden an obige Faxnummer (auch anonym) als Zeichen von Zivilcourage zur Problematik an uns zu berichten.

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.warnglocke.de, zu der unerfreulichen Aktion der VOBA beim Einhalten-Festival, da wir keiner Zensur durch Mitteilungsblätter, Anzeigenpresse oder anderer finanziellen Abhängigkeit unterliegen.